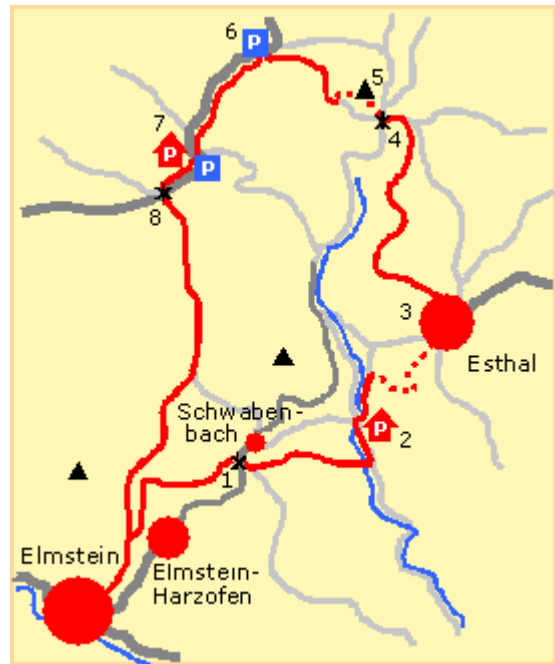


Rundwanderung 57: Über Esthal zum Waldhaus Schwarzsohl

Rund um die Wolfsschlucht



Route (17 km): Elmstein – 1 Wegspinne Paul-Selbach-Ruh – 2 Wolfsschluchthütte PWV – 3 Esthal – 4 Heidenkopfhütte – 5 Heidenkopf – 6 Waldparkplatz – 7 Waldhaus Schwarzsohl PWV – 8 Wegspinne Am Steinernen Kreuz - Elmstein

Karte 1:25.000: "Oberhaardt von Neustadt a.d.W.", LVerGeo (ISBN 978-3-89637-402-8) und (Kartenschnittstelle!) "Bad Dürkheim und Umgebung", Pietruska-Verlag (ISBN 978-3-934895-79-9)

Karte 1:40.000: "Naturpark Pfälzerwald - Nordteil", Pietruska-Verlag (ISBN 978-3-934895-92-8)

GPX

Das Waldhaus Schwarzsohl ist der zentrale Sammelpunkt für Wanderer im Dreieck Waldleiningen- Elmstein-Weidenthal. Von den mindestens sechs gängigen Haupttrouten zu dieser hochgelegenen Hütte des Pfälzerwald-Vereins nehmen wir die südliche. So kann das Auto vielleicht mal zu Hause bleiben - das Kuckucksbähnle bringt uns von Neustadt aufs Angenehmste zum Ausgangspunkt Elmstein.

Bahnbenutzer kommen von der Endstation der nostalgischen Bahnlinie in fünf Minuten zum Einstieg am Elmsteiner Friedhof. Dort geht es rechts des Taleinganges gleich bergauf [Gelb-Roter Balken, bis Esthal]. Auf weichem Waldboden, aber schweißtreibend führt einen Fußweg nordwärts hinauf. Er wird abgelöst von einem breiten, bequemen Weg, der uns in einigen Windungen zu einem Sträßchen bringt, welches von Elmstein zum kleinen Weiler Schwabenbach führt.

Nach einer **Wegspinne** mit einer **Paul-Selbach-Ruh** genannten Sitzgruppe (350 m) wird es wölfisch: Zu unserer Linken liegen die Häuser von Schwabenbach und das Forsthaus Wolfsgrube, wo noch heute eine gemauerte Grube zu sehen ist, die einst als Wolfsfalle diente. Nächstes Zwischenziel ist dazu passend die Wolfsschlucht mit der gleichnamigen Hütte. Die Route überquert ein Sträßchen, folgt einige Meter einem Grobschotterweg und zweigt dann nach links ab. So kommen wir durch das Schwabenbachtal ins **Breitenbachtal**.

Ort: [Elmstein](#) (225 m)

Parken: Friedhof (von Neustadt kommend an der rechten Seite der Durchgangsstraße)

Länge: 17 km

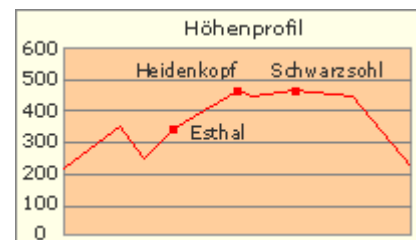
Anstieg: 410 Höhenmeter

Schweiß: Oh ja

Aussicht: Wenig

Abgeschiedenheit: Mittel

Orientierung: Meist einfach



Einkehr am Wege:

Wolfsschluchthütte PWV,
Waldhaus Schwarzsohl PWV
([Öffnungszeiten](#)),
Gaststätten in Esthal

In der näheren Umgebung:

[Neustadt an der Weinstraße](#)
(sehr schöne Innenstadt, Museen),
Badeweiher Helmbachweiher und
Geiswiese (am Ende des Helmbachtals),
[Hambacher Schloss \(Maxburg\)](#)
[Kuckucksbähnle](#)
[Kurpfalz-Park](#) bei Wachenheim

Regionale Tourist-Infos:
[Region Lambrecht](#)



Die **Wolfsschluchthütte** des Pfälzerwald-Vereins (255 m) liegt wunderschön am glasklaren Wasser des früher zur Holztrift genutzten Breitenbaches. Nun 10 Minuten talaufwärts bis zum Beginn eines

Schotterweges, den uns die amtliche Markierung als Aufstieg nach Esthal ans Herz legt. Alternativ kann man auch einen rechts abzweigenden steilen Fußpfad nehmen, der auf weichem Geläuf an den Ortsrand führt. Dort zeugt eine Marienstatue von der ortsüblichen Frömmigkeit: Esthal beherbergt ein Kloster. An der Statue halten wir uns halblinks, um nochmals gelenkschonend hinter den Häusern entlang zu laufen. Im Ort kommen wir mit einer Rechts-Links-Kombination in die Dorfstraße.



Das vom Durchgangsverkehr verschonte Dörfchen **Esthal** (340 m), richtig "Eeschdl" ausgesprochen, ist eine geruhsame Schlenderei wert. Die freundlichen Bewohner pflegen ihre aus grob zubehauenen Buntsandsteinen erbauten

Häuser weiß zu verfugen - ein schöner Brauch, der auch in den Nachbargemeinden Elmstein und Iggelbach zu bewundern ist.

Wir passieren die Kirche und gehen leicht linkshaltend bis zur Straße "Hohlweg". Die dort beginnende lange Waldpassage [**Weiß-Roter Balken**, bis Heidenkopfhütte] über den Michaels-Berg liefert ein Musterbeispiel dafür, wie ein und derselbe Weg unterschiedlichen Wanderer-Typen gerecht werden kann: Während sich die einen vom lichten Kiefernwald, dem Heidekraut am Wegsaum und dem Rhythmus der Wegwindungen zur Meditation inspirieren lassen, schätzen die anderen solche gemächlich ansteigenden Wege, weil sie Gelegenheit zu einem ausgiebigen Schwätzchen bieten.

An der **Heidenkopfhütte** (450 m), einem einfachen Unterstand, bietet die Markierung mal wieder eine Waldautobahn an; die umgehen wir, indem wir schon nach zwanzig Metern halbrechts abbiegen und [ohne Markierung] über den **Heidenkopf** (470 m) laufen. Auf dem wenig ausgeprägten Berg halten wir uns zweimal links und treffen dann an einem Ritterstein, der auf den hundert Schritte entfernten Heidenbrunnen verweist, wieder auf den Hauptweg [**Weiß-Roter Balken**, bis Waldhaus Schwarzsohl]. Wenige Minuten später erreichen wir an einem **Wanderparkplatz** das von Weidenthal nach Elmstein führende Sträßchen. Immer links davon führt ein weitgehend ebener Weg durch schönen Buchenwald zu unserem Hauptziel, dem **Waldhaus Schwarzsohl** (470 m).

Für den Rückweg nach Elmstein halten wir uns brav an die Markierung [**Blauer Balken**], überqueren an der **Wegspinne Am Steinernen Kreuz** die Straße und wandern - immer auf einem Höhenrücken - genau nach

[Zentrum Pfälzerwald](#)

Tourismusgemeinden:

[Elmstein](#)

[Esthal](#)

[Lambrecht](#)

[Neidenfels](#)

[Neustadt](#)

[Frankeneck](#)

[Iggelbach](#)

Bilder zum Vergrößern anklicken!



Breitenbach



Heidenkopfhütte

Süden. Letztendlich treffen wir im Abstieg auf den breiten Sandweg vom Beginn unserer Tour und steigen auf dem Herweg nach Elmstein ab.

Benachbarte Wanderungen:
[Naturspaziergang 9](#) (Breitenbachtal)

Partner dieses Tourentipps:

Gästehaus Kloster St. Maria, Klosterstr. 60

67472 Esthal/Pfalz

Telefon: 06325/95420

Mail: esthal@kloster-erleben.eu

Web: www.kloster-st-maria-esthal.de



© www.wanderportal-pfalz.de 2005 - palzvisit Touristik-Service

Überarbeitet im Oktober 2021